

Der Aufsteiger unterlag 2:3

Sportschießen: SB Freiheit musste sich im ersten Bundesliga-Heimkampf der Vereinsgeschichte geschlagen geben.

Osterode. Die erste Luftgewehrmannschaft der Schützenbrüderschaft Freiheit musste sich beim Heimwettkampf in der Osteroder Lindberghalle dem Post SV Düsseldorf knapp mit 2:3 geschlagen geben. Über 200 Zuschauer und Fans unterstützten die Sportler lautstark mit Trommeln und Rasseln. Musikbeschallung und Moderator Philipp Bernhard sorgten für die Umrahmung einer in Osterode bisher nie dagewesenen Schießsportveranstaltung.

Erstes Highlight war die Autogrammstunde mit Christian Klees, dem Olympiasieger von Atlanta 1996 im Liegendschießen, die für großen Andrang im Foyer der Lindberghalle sorgte.

Kevelaer siegte im Stechen

Im ersten Wettkampf des Tages behielt die SSG Kevelaer hauchdünn die Oberhand über St. Hubertus Elsen. Nach Ablauf der regulären Zeit stand es 2:2. Die Entscheidung fiel im Stechen zwischen Ivana Maksimovic (Kevelaer) und Nadine Schüller (Elsen), die sich beim 397:397 ein Duell auf Weltklasseniveau lieferten. Mit 10:9 gewann die serbische Nationalschützin Maksimovic nicht nur ihre Paarung, sondern machte so auch den 3:2-Endstand und die alleinige Tabellenführung für Kevelaer perfekt.

Dann hatte das Warten ein Ende. Unter lautem Jubel zogen die Sportler vom Post SV Düsseldorf und der SB Freiheit in die Lindberghalle ein. An Position eins hatte es Jolyn Beer mit der deutschen Olympionikin Jessica Mager zu tun. Beer begann mit 98 Zählern ansprechend, doch nach einer 95er Serie spielte die Düsseldorferin mit Serien von 100, 99, 99, 98 ihre ganze Erfahrung aus und sorgte mit 390:396 für die 0:1-Führung für die Westfalen.

An Position zwei duellierten sich Martina Prekel (Freiheit) und der niederländische Olympiateil-

„Diese zwei Einzelpunkte könnten Gold wert sein.“

Christian Pinno, Trainer der Freiheitsmannschaft

nehmer Peter Hellenbrand auf Augenhöhe. Nach Serien von 98 und 99 lag Prekel zunächst leicht in Führung, doch ihre kurze Schwächephase und 95 Ring in Runde drei nutzte Hellenbrand, um an der Freiheitslerin vorbeizuziehen und mit 393:390 zu siegen.

Piepjohann siegte erneut

Patricia Piepjohann an Position vier erwischte mit Serien von 99, 99 einen Auftakt nach Maß, den ihr Gegner Marcus Conrad nicht mehr kontern konnte: Mit 390:387 sicherte die Freiheitslerin den Anschlusspunkt zum 1:2. Sie blieb dadurch im deutschen Oberhaus ungeschlagen. An Setzposition fünf gelang es Sören Meißner hingegen nicht, die Düsseldorferin Jessica Kregel entscheidend zu attackieren. Nach dem 383:390 lag Düsseldorf uneinholbar vorn.

An Position drei traf Freiheits Michael Bamsey auf die amtierende Europameisterin im Kleinkaliberschießen, Amelie Kleinmanns. Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen zwang der junge Waliser seine Widersacherin mit 389:389 ins Stechen, das er im zweiten Schuss unter großem Jubel mit 10:9 für sich entschied.

„Diese zwei Einzelpunkte könnten Gold wert sein“, lobte Trainer Pinno den Kampfgeist seiner Mannschaft.

Die nächsten Wettkämpfe der 1. Bundesliga Luftgewehr finden in Nordrhein-Westfalen statt: Als Tabellenvierter trifft SB Freiheit I am 14. Dezember auf die Gastgeber des SV Hamm. Einen Tag später kommt es zum Kräftemessen mit Spitzenreiter Kevelaer. *up*



Michael Bamsey punktete im Stechen.

Fotos: Mark Härtl



Volltreffer für Sören Meißner.



Beim Stand kommt es auf Zentimeter an.



In Reih und Glied: Die Schützen während des Wettkampfes.